

# Ein Förderpreis für junge Musiktalente

Nach zwei Jahren Pandemie-Pause zeichnete der Rotary-Club Homburg-Saarpfalz wieder verheißungsvolle Musikerinnen und Musiker aus.

**HOMBURG/ERBACH** (red) 2019 überreichte der Rotary-Club Homburg-Saarpfalz zum 16. Mal einen Preis an Schülerinnen und Schüler beziehungsweise für besondere Projekte der Musikschule in Homburg. Wegen Corona fand in den vergangenen Jahren keine Verleihung statt. Dafür freute sich Vorsitzender Gerhard Schmidt umso mehr, bei seinem jüngsten Besuch gleich vier Preisträger auszeichnen zu dürfen. Hannah Wagner und Danny König, die beide in der Gitarrenklasse von Endi Caspar spielen, sowie Marc Mönch und Askold Chernyak, beide Klavierschüler bei Steffen Buchmann, erhielten jeweils 500 Euro, die sie für ihren Musikunterricht oder neue Instrumente, Noten und Equipment einsetzen können. Die Urkunden, die die Preisträger zusätzlich bekamen, wurden von Kalligrafin Katharina Pieper entworfen, die sie auch gemeinsam mit Gerhard Schmidt aushändigte.

Zunächst begrüßte Musikschulleiterin Carola Ulrich die Gäste, darunter natürlich die Angehörigen der Preisträger, deren Lehrer sowie Vertreter des Rotary-Clubs und die Beigeordnete der Stadt Homburg, Christine Becker. Ulrich ging in ihrer Begrüßung kurz auf die vergangenen Jahre der Pandemie ein, in der sie gemeinsam mit den Lehrern unter anderem einen Online-Unterricht angeboten habe – was aber natürlich nicht dasselbe sei wie der persönliche Kontakt und das gemeinsame Musizieren: „Musikschule ist mehr als das Erlernen eines Instrumentes. Im Vordergrund steht der Schüler, der Mensch. Wir geben ihm Halt und ein musikalisches Zuhause. Ich bin daher sehr froh, dass wir uns heute alle hier bei der Förderpreisverleihung wiedersehen. Der Preis steht für Verantwortungsbewusstsein und Kontinuität im segensreichen Wirken Ihres Clubs für unsere Musikschule. Vielen Dank dafür“, richtete Ulrich ihre Worte an den Rotary-Club. Auch die zuständige Beigeordnete im Rat-



Beigeordnete Christine Becker, die Preisträger Danny König, Hannah Wagner, Askold Chernyak und Marc Mönch sowie Kalligrafin Katharina Pieper, die die Urkunden entworfen hat, und Gerhard Schmidt, der Vorsitzende des Rotary-Clubs (vorne, von links). Hinten von links: Musikschulleiterin Carola Ulrich und die Lehrer Steffen Buchmann (Klavier) und Endi Caspar (Gitarre).

FOTO: LINDA BARTH/STADT HOMBURG

haus, Christine Becker, schloss sich diesem Dank an alle Beteiligten an: „Ich bin begeistert von Eurem Können und danke allen herzlich für das Engagement und die Unterstützung auf so vielfältige Weise“.

Die Leiterin der Musikschule interviewte die jungen Preisträger, damit die Gäste im Konzertsaal der Musikschule diese ein wenig kennenlernen konnten. So erfuhr das Publikum, dass Hannah Wagner 16 Jahre alt ist und seit 2018 Unterricht in der Musikschule nimmt, ebenso wie der 15-jährige Danny König. Marc Mönch, der am Tag der Preisverleihung seinen 15. Geburtstag feierte, spielt bereits seit sechs Jahren Klavier in der Musikschule. Askold Chernyak, ebenfalls 15 Jahre alt, kam vor einiger Zeit aus der Ukraine nach Deutschland und ist erst seit April 2022 Schüler der Musikschule. Die vier Musiker

gaben Einblicke in ihre Instrumentenwahl, welche Hobbys sie neben der Musik haben, und wie schwer es doch manchmal fällt zu üben. Doch wenn der Erfolg dann komme – was manchmal erst nach langem Üben

**„Der Preis steht für Verantwortungsbewusstsein und Kontinuität im segensreichen Wirken Ihres Clubs für unsere Musikschule.“**

Carola Ulrich  
Leiterin der Musikschule Homburg

der Fall sei – habe sich der ganze Aufwand gelohnt, waren sie sich einig. Alle vier Preisträger bestätigten den Grund für ihre Auszeichnung individuell, indem sie eigens ausgewählte Stücke vortrugen. Hannah Wagner

hatte sogar ein eigenes Werk mit Gesang im Repertoire, das sie im Rahmen eines Schulprojektes mit ihrem Lehrer Endi Caspar komponierte.

Der Vorsitzende des Rotary-Clubs Homburg-Saarpfalz, Gerhard Schmidt, ging in seiner Rede auf die Bedeutung der Musikschule ein. Er bereue es, dass er nie ein Musikinstrument gelernt habe, so Schmidt. Großen Respekt habe er vor der täglichen Arbeit, der Geduld und dem Durchhaltevermögen, um das eigene Spiel zu perfektionieren, gerade auch in Zeiten von Corona: „Vielen Dank, dass Ihr trotz schwieriger Bedingungen auch in Corona-Zeiten weitergemacht habt. Als Musiker kann man nicht einfach sagen, ich mache jetzt mal ein paar Monate oder gar Jahre Pause. Das Bild, das viele von Eurer Generation haben, ist: Ihr daddelt den ganzen Tag und verliert schnell die Lust an allem. Ich

bewundere es, dass Ihr Euch diese harte Arbeit, das Proben Tag für Tag zumutet. Dass es sich lohnt, sieht und hört man im Erfolg. Ihr macht mit Eurer Musik unsere Welt ein bisschen schöner und besser, und was können wir im Moment mehr gebrauchen?“, fragte Schmidt, der ebenfalls allen dankte, „die Euch in irgendeiner Form unterstützt haben, sei es die Musikschule, die Eltern, die Lehrer, aber auch die Stadt als Geldgeber“.

Der Rotary-Club habe es sich zur „Daueraufgabe“ gemacht, die Schülerinnen und Schüler der Musikschule zu fördern. Diesmal, bei der 17. Preisverleihung, sei er stolz, gleich vier Auszeichnungen vornehmen zu können, „nicht nur, weil wir wegen Corona pausieren mussten, sondern weil Ihr es durch Eure Leistung verdient habt“, so Schmidt bei der Urkundenübergabe.

## KOLUMNE APROPOS

### Der schönste Tag im Leben

Was haben Christian Lindner und meine Schwester gemeinsam? Sie haben sich am selben Ort das Ja-Wort gegeben. Glauben Sie nicht? Ist aber wirklich so. Liegt allerdings ein paar Jahre – eher Jahrzehnte – zurück, und der Unterschied ist, es gab keine Straßensperrungen, keinen Personenschutz. Und auch keine Journalisten, Fotografen.

Ach ja, günstiger war es sicher auch. Alleine schon die Zahl der Gäste war geringer. Und gefeiert wurde auch nicht in der Sansibar, obwohl es das Kultrestaurant auch damals schon gab. Der Kreis der Auserwählten ist übrigens vor vielen Jahren mit dem Zug angereist, und die Gruppe wurde mit dem Bus über die Insel zum Sightsseeing kutschert. Organisation ist alles.

Die Namen Baerbock und Habeck waren damals noch nicht bekannt. Und ein Neun-Euro-Ticket gab es auch nicht. Trotzdem oder gerade deswegen ist mir die Feier bis heute in guter Erinnerung. Ich hoffe, es bleibt für Herrn Lindner der schönste Tag in seinem Leben.



ASTRID DÖRR

## MELDUNGEN

### NIEDERBEXBACH

#### Kaffeenachmittag bei der Arbeiterwohlfahrt

(red) Der nächste Kaffeenachmittag für die Mitglieder des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt Niederbexbach findet an diesem Dienstag, 12. Juli, statt. Treffpunkt ist wie gewohnt in der Begegnungsstätte „Altes Schulhaus“ um 14.30 Uhr.

### BEXBACH

#### Vertretung für Ortsvorsteher Ballweber

(red) Bis einschließlich Freitag, 22. Juli, nimmt der stellvertretende Ortsvorsteher, Moritz Aulenbacher unter Telefon (0172) 9 27 14 72 die Amtsgeschäfte und Sprechstunden des Ortsvorstehers von Bexbach-Mitte wahr. Das teilt die Stadtverwaltung mit.

### ERBACH

#### Pfälzerwald-Verein bittet zum Arbeitseinsatz

(red) Der Pfälzerwald-Verein Erbach bittet seine Mitglieder zu einem Arbeitseinsatz. Dieser ist geplant für diesen Mittwoch, 13. Juli, und findet ab 9 Uhr an der Vereinshütte statt, wie der Verein mitteilt.

#### Produktion dieser Seite:

Peter Neuheisel  
Carlo Schumde

## Am Samstag wird beim TV Altstadt Boule gespielt

**ALTSTADT** (bam) Die Boule-Abteilung des TV Altstadt lädt für Samstag, 16. Juli, zum Turnier für Zweier-Teams auf den Hartplatz hinter der Hugo-Strobel-Halle ein. Das Turnier ist Teil der Feierlichkeiten zum 100 (+2)-jährigen Bestehen des örtlichen Sportvereins, die zur gleichen Zeit auf der Sportanlage „Auf der Heide“ stattfinden. Mitspielen können alle, die Bindung an einen Verein ist nicht erforderlich. Allerdings ist ausschließlich eine Anmeldung als Dublette möglich. Meldeschluss ist um 13.45 Uhr. Die Startgebühr

kostet pro Person fünf Euro, für die zehn erstplatzierten Paare gibt es Sachpreise zu gewinnen. Wenn es die Witterung zulässt, wird auch noch ein „Anlegespiel“ angeboten, bei dem auch Zuschauer mitspielen können. Für die Restauration während des Turniers wird das Angebot des SVA-Sportfestes genutzt.

**Anmeldungen** werden ab sofort beim Boule-Abteilungsleiter des Turnvereins, Rolf Anstadt, Tel. (0 68 41) 87 79 oder via E-Mail unter rolf.anstadt@hotmail.de entgegengenommen.

## Homburg bei Aktionstag dabei

„Homburg lebt gesund“ steigt am Samstag, 17. September, in der Innenstadt.

**HOMBURG** (red) Die Stadtverwaltung Homburg wird auch in diesem Jahr den Aktionstag „Homburg lebt gesund“ wieder stattfinden lassen. Als Termin wurde der Samstag, 17. September, von 10 bis 16 Uhr auf dem Christian-Weber-Platz in Homburg bereits festgelegt. Nach der aktuellen Verordnung zur Bekämpfung der Corona-Pandemie können in diesem Jahr wieder mehr Aussteller Platz auf der Veranstaltungsfläche im Stadtzentrum finden. Allerdings sollten sich alle Beteiligten auf eventuelle Änderungen einstellen.

Derzeit ruft die Stadtverwaltung zum Mitmachen bei diesem Tag rund um die Gesundheit auf. Dazu wurden zahlreiche mögliche Anbieter und Mitmacher, die den Organisatorinnen aus den früheren Jahren bekannt sind, bereits angeschrieben. Selbstverständlich seien aber neue Partner willkommen, heißt es vonseiten der Stadt.

Über ein Bewerbungsformular, das auch auf der Homepage der Stadt zu finden ist, können sich Vereine, Firmen, Geschäfte, Praxen, Apotheken, Schulen, Kindergärten

und weitere Interessierte um eine Teilnahme an dem Aktionstag bewerben. Dazu muss lediglich der Button „Das Saarland lebt gesund!“, der sich auf der Startseite von www.homburg.de oben rechts befindet, angeklickt werden.

Das ausgefüllte Bewerbungsformular sollte schnellstens an die Stadt geschickt werden: Stadtverwaltung Homburg, Dezernat III, Jessica Jung, Am Forum 5, 66424 Homburg, Stichwort „HLG Aktionstag 2022“ oder per E-Mail an jessica.jung@homburg.de.

# Marktplatz

www.markt.de

### ► Möbel/Haushaltsgeräte

**CHEFSESSEL** ab € 130,- im BÜRO MÖBEL BASAR, Bismarckstr.132, Sbr, ☎ (06 81) 6 58 58, www.basarius.de

**DREHSTÜHLE** - ab €60,- RIESIGE AUSWAHL im BÜRO MÖBEL BASAR, Bismarckstr.132, Sbr, ☎ (06 81) 6 58 58, www.basarius.de

### ► Verschiedenes

Wir liefern, Sie verlegen. Parkett, Laminat, Vinyl, ☎ (0 68 25) 49 95 08, www.fussbodentechnik-schorr.de

Suchen und  
**GEFUNDEN  
WERDEN.**

### EINE KLEINE AUFMERKSAMKEIT!

www.saarbruecker-zeitung.de/anzeigen



## Der Rundum-Service für Ihr Abo:

**SZ-Abo-Service: 06 81 - 502 502**  
servicecenter.saarbruecker-zeitung.de

**Merkur-Abo-Service: 0 63 32 - 80 00 8**  
servicecenter.pfaelzischer-merkur.de